№ 302. 1838.



Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Donnerstag den 27. December.

Inland.

Berlin den 22. December. Se. Majestät der König haben dem Kaiserlich Russischen Obersten Besak, Chef des Generalstabes von der Artillerie der aktiven Armee, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse, und den Kaiserlich Russischen Lieutenants Nejeloff von der Fuß-Artillerie und Precht von der reitenden Artillerie, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Königliche Hoheit der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin ist von Dresden hier eingetroffen und im Königlichen Schlosse abgetreten.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendarius Karl Lehnmann ist zum Justiz-Kommissarius bei den Untergerichten des Rosenberger Kreises, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Rosenberg bestellt worden.

Im Bezirke der Königlichen Regierung zu Bromberg ist der bisherige Pfarrer zu Gardschau, Schmidt, als solcher an die katholische Kirche in Byszewo, versetzt worden.

Se. Fürstbischöfliche Gnaden der Fürst-Bischof zu Breslau, Graf von Sedlnitzky, ist nach Breslau abgereist.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 18. December. Man bemerkt, daß unter all den Männern, die seit der Juli-Revolution bis zum heutigen Tage Minister gewesen sind, sich kein einziger befindet, der jetzt nicht in der Opposition, oder wenigstens mit dem jetzigen Gange der Regierung unzufrieden wäre.

Das legitimistische Blatt l'Europe hat angezeigt, daß am 15. d. Herr Berryer die Leitung des politischen Theils dieses Blattes übernehmen werde; da die Europe die Partei der Legitimisten vertritt, welche sich der jetzigen Regierung anzuschließen geneigt sind, so hatte Herr Berryer heftige Angriffe von der Gazette und der Quotidienne zu erfahren. Heute erklärt indeß der genannte Deputirte in einem Schreiben an die hiesigen Blätter, daß er zwar versprochen habe, die Leitung der Europe zu übernehmen, aber erst dann, wenn sich dieses Blatt neu konstituirt und wenn die Besitzer desselben sich über die Prinzipien, welche darin vertheidigt werden sollten, verständigt haben würden.

Mehrere General-Stabs-Offiziere sind gestern mit Aufträgen des Kriegs-Ministers nach Lille, Douai und Straßburg abgegangen.

Das Charivari war auf gestern wegen eines Artikels, der Beleidigungen gegen die Person des Königs enthielt, vor die Assisen geladen worden. Da der verantwortliche Herausgeber jenes Blattes nicht erschienen war, so wurde er in contumaciam zu 18monatlichem Gefängniß und 8000 Fr. Geldstrafe verurtheilt.

Man liest im Moniteur Parisien: „Bei Gelegenheit des Todes des Grafen von Montlosier haben die Journale bedeutender Umstände erwähnt, welche sich auf das Benehmen beziehen, das der Clerus zu Clermont bei dem Fall beobachtet haben soll. Die Regierung erwartet in diesem Betreff Benachrichtigung, wodurch sie in den Stand gesetzt werden könne, Handlungen zu würdigen, die von einer verwerflichen Unduldsamkeit zu zeugen scheinen würden.

Hr. Desages ist von London zurück; er soll die Finalbeschlüsse der Konferenz mitbringen; die 24 Artikel werden, was die Gebietsverhältnisse angeht, unverändert vollzogen. Frankreich hat erlangt, daß die Ausführung der Beschlüsse auf den 15. Februar 1839 verschoben bleibt.

Zufolge Nachrichten aus Madrid vom 11. Dec. soll der Karlistengeneral Maroto bei einem Gefechte verwundet und mit 150 Reitern von den Christinos gefangen genommen worden seyn.

— Den 19. Dec. Vorgestern um 1 Uhr versammelten sich die in Paris anwesenden Deputirten in dem Konferenz-Saale, unter dem Vorsitz des Alters-Präsidenten, Herrn Nogaret. Es waren ungefähr 250 Deputirte zugegen. Man bestimmte durch das Loos die Mitglieder der Deputation, welche den König empfangen sollte. — „Die vorbereitende Versammlung der Deputirten-Kammer, sagt das Journal de Paris, „bot einen sehr belebten und interessanten Anblick dar. Es hatten sich zahlreiche Gruppen gebildet, in denen hauptsächlich die Frage wegen der Präsidentschaft debattirt wurde. Die meisten Deputirten scheinen nicht geneigt, Herrn Dupin ihre Stimmen zu geben. Herr Dupin selbst erschien nur auf ganz kurze Zeit im Saale; seine Haltung war verlegen und der Empfang von Seiten seiner Kollegen kalt und gemessen.“ Das Journal du Commerce bemerkt, daß die Coalition versuchen werde, Herrn Passy auf den Präsidentenstuhl zu bringen, und so würde sich denn gleich zu Anfang der Session die Stärke der beiden sich gegenüberstehenden Parteien prüfen lassen.

Im Journal des Débats liest man: „Mehrere Englische Journale melden nach Briefen aus Rio-Janeiro vom 1. Oktober, daß der Commandeur der Französischen See-Streitkräfte in La Plata sich der Insel Martin Garcia auf dem östlichen Ufer von Uruguay bemächtigt habe. Angenommen, die Thatsache sei wahr, so schließen die Englischen Journale daraus vielleicht mit Unrecht, daß der Krieg förmlich erklärt worden sei.“

An der Börse waren bis zum Eingange der Thron-Rede die Course fest und etwas höher. Gegen 3 Uhr aber, als man Nachrichten von der Deputirten-Kammer erhalten hatte, gingen die Französischen Fonds niedriger. Die Belgischen Bank-Aktien fielen in einem Augenblicke von 1250 auf 1140, schlossen aber zu 1190.

Eröffnung der Session für 1839. Vor 12 Uhr waren alle Tribunen mit Zuschauern angefüllt. Man erfuhr bald im ganzen Saal, daß befriedigendere Nachrichten über den Gesundheits-Zustand der Herzogin von Würtemberg eingegangen wären. Um 1¼ Uhr trat der König ein; er ward mit den lebhaftesten Acclamationen empfangen und hielt mit fester Stimme die Eröffnungsrede, aus der wir folgende Stellen ausheben: „Meine Beziehungen zu den fremden Mächten sind noch immer so zufriedenstellend; Frankreich nimmt den Rang ein, der ihm in der Achtung seiner Verbündeten und in der der ganzen Welt gebührt. — Die Konferenzen über die Angelegenheiten Belgiens und Hollands sind in London wieder aufgenommen worden. Ich zweifle nicht, daß sie einen baldigen und friedlichen Ausgang haben, und der Unabhängigkeit Belgiens, so wie der Ruhe Europa's eine neue Bürgschaft geben werden. — In Italien haben die Oesterreichischen Truppen die Römischen Staaten verlassen. Der mit dem heiligen Stuhl abgeschlossenen Convention gemäß, haben unsere Truppen Ancona geräumt. Die militairische Besetzung hat in jenen Staaten, deren Unabhängigkeit Frankreich in einem hohen Grade interessirt, aufgehört. — Spanien ist noch immer ein Raub derselben Zerrissenheit und derselben Leiden. Wir fahren gemeinschaftlich mit Unseren Verbündeten fort, alle Klauseln des Quadrupel-Allianz-Traktats auszuführen. Die Regierung der Königin Regentin hat nicht aufgehört, von Uns nicht nur den Beistand, zu dem Uns die Verträge verpflichten, sondern auch jede Unterstützung, welche das Interesse Frankreichs Uns zu geben erlaubte. — Ich hoffe, daß die Streitigkeiten mit Mexiko und mit der Argentinischen Republik ihrem Ende nahen. — In Afrika, meine Herren, findet die Beharrlichkeit unserer Opfer ihre Belohnung. — Die Geburt des Grafen von Paris war der größte Trost, den der Himmel mir verleihen konnte. Mein Enkel wird erzogen werden, wie sein Vater erzogen ward, in der Achtung unserer Institutionen, und in jener Hingebung für Frankreich, von der ihm Meine ganze Familie Beispiele zu geben nicht aufhören wird. Ich hege den Wunsch, daß ein feierlicher Anlaß Sie um seine Wiege versammeln, und daß die Religion in Ihrer Mitte das Kind segne, das ganz dem Vaterlande angehört.“

Nach der Rede des Königs verlas der Großsiegelbewahrer die Eidesformel für die Pairs, die seit der letzten Session ernannt worden waren. Dasselbe geschah von Seiten des Ministers des Innern für die seit der letzten Session gewählten Deputirten. Die Session ward hierauf für eröffnet erklärt, und der König entfernte sich unter wiederholtem Beifallruf der Menge.

Großbritannien und Irland.

London den 16. Dez. Die heute Abend ausgegebene Hof-Zeitung hat die Ungewißheit über die dem General-Lieutenant Sir John Colborne übertragenen Funktionen gehoben. Was man für das Unwahrscheinlichere hielt, ist dennoch geschehen, wie es jetzt häufig vorzukommen pflegt. Sir John Colborne ist wirklich ganz an Lord Durham's Stelle gesetzt und zum General-Gouverneur, Vice-Admi-

ral und General-Capitän aller Britisch-Nord-Amerikanischen Provinzen ernannt worden. Man kann dies als ein neues Zugeständniß der Minister zu Gunsten der Ansichten der Konservativen betrachten.

Der Spectator ist der Meinung, daß Lord Melbourne, wenn er es unmöglich fände, sich länger zu behaupten, seiner Gebieterin rathen würde, nach dem Herzoge von Wellington zu senden und die Bildung eines Coalitions-Ministeriums zu versuchen.

Obgleich Lord Durham gestern Nachmittags hier eingetroffen ist, so geht doch das Gerücht, er werde vor der Zusammenkunft des Parlaments mit den Ministern in gar keinen Verkehr treten, sondern sich erst im Parlamente selbst über sein Benehmen rechtfertigen.

Der Standard erwähnt des Gerüchts, daß Lord Brougham die Absicht habe, gegen den Grafen Durham eine Anklage zu erheben, weil er seinen Posten im Augenblicke der Gefahr verlassen habe.

Dem Vernehmen nach, hat das 42. Regiment den Befehl erhalten, sich unverzüglich nach dem Britischen Nord-Amerika zu begeben.

Der Standard spottet über die Besorgnisse der Regierung, die sie zur Erlassung der Proklamation gegen die nächtlichen Volksversammlungen bewogen haben, und betrachtet die Aufregung in den Manufaktur-Distrikten als ganz unbedeutend im Vergleich zu der, welche während der Zeit stattfand, als die Reform-Bill im Parlamente verhandelt wurde; indeß sind doch, wie bereits erwähnt, schon manche Zeichen von Böswilligkeit unter der Bevölkerung jener Distrikte vorgekommen, die wohl zu ernsten Maßnahmen berechtigten.

Das für die Indische Dampfschifffahrts-Gesellschaft auf dem Werft zu Greenock gebaute Schiff „India" soll am 3. Januar vom Stapel laufen und im April seine Vorräthe auf der Themse einnehmen; es hält 1000 Tonnen, hat Raum für 80 Kajüten-Passagiere und kann 400 Tonnen Güter fassen. Ein zweites Dampfschiff von 1500 Tonnen wird in kurzem und ein drittes in 18 Monaten fertig seyn. Drei andere sollen später angefangen werden. Mit diesen Dampfschiffen hofft man jährlich 12 Reisen nach Indien und eben so viele zurück nach England zu machen, da man auf die Reise von Plymouth nach Kalkutta um das Vorgebirge der guten Hoffnung 55 Tage rechnet.

Mit gespannter Erwartung sieht man hier der Ankunft des nächsten New-Yorker Paketboots „Roscius" entgegen, mit welchem man die Botschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten zu empfangen hofft, da der Kongreß am 1. Dez. eröffnet werden sollte. Besonders ist man begierig, zu erfahren, wie der Präsident sich über die Kanadischen Unruhen äußern wird. Die letzten Nachrichten aus New-York waren vom 25. Nov., und der Präsident pflegt seine Botschaft gewöhnlich am 5. Dez. an den Kongreß zu übersenden.

In Liverpool hat die Nachricht von einer völligen Kriegs-Erklärung Frankreichs gegen Buenos-Ayres, die durch das Schiff „Broad Oak" von Bahia mitgebracht wurde und der man an der hiesigen Börse kein Zutrauen schenken zu wollen scheint, vollen Glauben gefunden.

Die Durchschnittspreise des Weizens haben jetzt wieder den Punkt erreicht, wo der Einfuhrzoll nur 1 Shilling beträgt. Dieser Punkt ist eine Woche früher eingetreten, als man erwartet hatte. Man glaubt auch, daß die Durchschnittspreise in den nächsten Wochen eher höher als niedriger seyn dürften, und Viele meinen sogar, daß die Einfuhr von fremdem Weizen den ganzen Winter hindurch frei bleiben werde.

Schweden und Norwegen.

Stockholm den 7. Dezember. Se. Majestät der König haben unter dem gestrigen Tage dem Kronprinzen die Vollmacht ertheilt, während Höchstihrer Abwesenheit von der Hauptstadt den Ober-Befehl über die Landarmee zu führen.

Gestern um 4½ Uhr Nachmittags hat der König seine Reise nach Norwegen angetreten. Nach der Reise-Route Sr. Majestät wird Höchstderselbe am 21. d. in Christiania eintreffen.

Peru.

„Am 29. Juli fand in der Hauptstadt Lima ein Aufstand gegen den General Santa Cruz statt, an dessen Spitze der Vice-Regent im Norden und ehemalige Gehülfe des Protektors bei der Zerstückelung Peru's, General Orbegoso, stand, welcher von der kürzlich in Huacho angekommenen Division des Generals Nieto unterstützt wurde. Die Unabhängigkeit von Peru, die Auflösung der sogenannten Peru-Bolivischen Conföderation und die Absetzung des Generals Santa Cruz als Protektor wurden unter dem lautesten Jubel feierlich proklamirt. Der Präsident Orbegoso sandte sodann einen Parlamentair nach Callao, um die mit 1800 Mann daselbst stehenden General Miller und Moran zur Unterwerfung aufzufordern. Am 30. kannte man ihren Entschluß noch nicht; der General Miller hatte sich mit 600 Mann in das Kastell geworfen, und der General Moran war mit 1200 Mann nach Chorillos gegangen. Der General Nieto hat unterdeß, wie es heißt, in Uebereinkunft mit dem Befehlshaber des Chilischen Blokade-Geschwaders, Kommodore Postigo, sich mit 2000 Mann zwischen Lima und Callao aufgestellt. Die Chilische Expedition, die bei Coquimbo angehalten hatte, um noch mehr Truppen einzunehmen, wurde am 6. August vor Callao erwartet. Der General Santa Cruz befindet sich unterdeß in Bolivien und ist bemüht, Geld aufzubringen."

Vermischte Nachrichten.

Die Zeitungen weissagen große Begebenheiten. Der Fürst von Metternich in Wien ist nach Mitternacht von zwei Courieren aufgeweckt worden und hat dieselben schon nach drei Viertelstunden wieder abgefertigt. Da Se. Durchlaucht sich sodann stillschweigend wieder niederlegte, so sind wir außer Stande, den Inhalt der Depeschen zu verkündigen.

Der Ritter Konstantin v. Pawlikowski hat seit einiger Zeit zu Rozubowice in Galizien eine Schäferschule angelegt, welche bereits auf Verbesserung, Ausbreitung und Gedeihen der Schafzucht wohlthätigen Einfluß gehabt hat. Die Zöglinge erhalten Unterricht in der Religion, im Lesen, Schreiben und Rechnen und in der Lehre von der Behandlung und Pflege der Schafe, um sie tüchtig zu machen, einer Schafheerde vorzustehen. Der Unterricht dauert drei Jahre und die Anstalt bietet Landwirthen Gelegenheit dar, sich mit sehr geringen Kosten einen Schäfer bilden zu lassen.

Die Mode des Asphalt-Pflasters hat sich bereits der Gallerieen im Palais Royal (Paris) bemächtigt. Seit den letzten Wochen ist nämlich das Trottoir vor den Gewölben in farbigem Erdharz gepflastert worden, wo, zwischen mannichfaltigen Desseins der Name des Gewölbe-Inhabers oder die Zahl der Boutique erscheint.

Die Beiträge zu Mozarts Denkmal in Salzburg belaufen sich bis jetzt auf 18,000 Gulden.

Der eilfjährige Knabe Mirabeau wurde eines Tages von einem vornehmen Herrn gefragt: Was würdest du thun, wenn man dir eine Ohrfeige gäbe? — Er antwortete auf der Stelle: Vor der Erfindung des Schießpulvers würde mich diese Frage in Verlegenheit gebracht haben.

Die wunderlichsten Verirrungen durchkreuzen sich im Schwabenlande. Kerner und Eschenmayer treiben hier ihren Spuk, dort zeigt sich eine neue Wiedertäufersecte, die den Neckar für den zweiten Jordan, und sich selber für Männer gleich Johannes hält. Neben diesen treiben aus der Schweiz gewanderte Geistliche ihr Unwesen. Sie vertheilen Wunder-Medaillen und ein Andachtsbüchlein für fromme Verehrer Maria's. Dieses Büchlein ist so verbreitet, daß es bereits die sechste Auflage erlitten hat.

Nach einem alten Herkommen hat in Hannover (wie auch in andern Ländern) die Mutter bei der Geburt ihres siebenten Sohnes, wenn die sechs vorangegangenen noch am Leben sind, auf die Ehre Anspruch, den König zum Pathen ihres Kindes bitten zu dürfen. Seit der Regierung Sr. Maj. Ernst August's, also in noch nicht anderthalb Jahren, ist dieser Fall im Königreiche acht und dreißig Mal vorgekommen.

Eine der ersten Buchhandlungen Londons setzt jährlich 500,000 Bände ab; sie hat 60 Commis, beschäftigt 250 Buchdrucker und Buchbinder, und giebt für Insertionsgebühren jährlich gegen 35,000 Thaler aus.

Rollenneid, ein Laster, gegen welches sich Schauspieler und Schauspielerinnen nicht genug wehren können, hat in Zürich eine Dem. Kleiber, 21 Jahr alt, zum Selbstmorde durch Arsenik verleitet. Die tragische Rolle, die sie dabei spielte, wird ihr hoffentlich keine Kollegin streitig machen.

Miß Clara Novello (so berichtet der Hamburger Korrespondent aus Berlin) hat einen zweiten Beweis geliefert, auf welche speculative und industriöse Weise von ihr und ihren Umgebungen die Kunstreise durch Deutschland gemacht wird. Sie sang zweimal vor einer sehr hohen Person, und erhielt statt des bei solchen Gelegenheiten üblichen Honorars von 20 Stück Friedrichsd'or 100 Dukaten. Bei ihrer Abreise erbat sie sich aber neben jenem erhaltenen Geschenk auch das übliche Honorar.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 27. December III. Nro. 14.: Das Mädchen von Lyon, oder: Liebe und Stolz; Schauspiel in 5 Akten von Edward Lytton Bulwer, Verfasser von „Eugen Aram", „die letzten Tage Pompeji's", „Rienzi" rc., aus dem Englischen von Otto v. Czarnowski.

Freitag den 28. December III. No. 15.: Der Glöckner von Notre-Dame; großes romantisches Schauspiel in 6 Tableau's, nach dem Roman des Victor Hugo, frei bearbeitet von der Verfasserin von „Hinko", „Günstlinge", „Guttenberg" rc. (Manuscript).

Bei E. Flemming in Glogau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen der Provinz und Stadt Posen zu haben:

Ansicht der Stadt Posen.

Preis auf Chines. Papier . . . . . 20 Sgr.
„ „ fein Französ. Kupferdruckpapier 15 Sgr.

Edictal-Vorladung.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gutspächters Heinrich Gottlieb Schulbach, ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 9ten April 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Neumann im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Posen den 6. December 1838.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Bekanntmachung
der General-Landschafts-Direktion in Posen.

Bei der heute stattgefundenen Verloosung der in termino Johanni 1839 zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefe über **108,000 Thlr.**, sind mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden:

A. über 1000 Thlr.

No.	Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amort.	Gut.	Kreis.
1	24	441	Baszkowo	Krotoschin
2	25	442	dto.	dto.
3	28	445	dto.	dto.
4	2	5898	Babin	Wreschen
5	1	3921	Bieganowo	dto.
6	2	3922	dto.	dto.
7	3	4055	Bagrowo	Schroda
8	2	2130	Babin	dto.
9	2	784	Broniszewice	Pleschen
10	4	786	dto.	dto.
11	11	3451	Borzeciczki	Krotoschin
12	1	2748	Białcz	Birnbaum
13	2	4901	Buszewo	Samter
14	4	3185	Belencin	Bomst
15	2	2075	Cykowo	Kosten
16	1	1550	Cerekwica	Pleschen
17	7	524	Chobienica	Bomst
18	4	1818	Chludowo	Posen
19	4	4867	Chalin	Birnbaum
20	10	937	Działyn	Gnesen
21	1	2210	Dzierząznik	Ostrzeszów (Schildberg)
22	6	3892	Golenia	Pleschen
23	6	319	Grudzielec	dto.
24	2	5908	Gwiazdowo	Schroda
25	2	1415	Gostkowo	Kröben
26	51	6225	Gola	dto.
27	6	6000	Gostyn II.	dto.
28	3	1623	Gronowo	Kosten
29	1	3074	Głuponie	Buk
30	9	2295	Jarocin	Pleschen
31	15	2301	dto.	dto.
32	4	2765	Jarogniewice	Kosten
33	13	3113	Kurnik	Schrimm
34	15	3115	dto.	dto.
35	1	6471	Kurnatowice	Birnbaum
36	3	5418	Kowalewo	Pleschen
37	3	358	Karczewo	Kosten
38	4	359	dto.	dto.
39	2	6097	Komorze	Wreschen
40	3	6780	Kręsko (Kranzig)	Meseritz
41	1	4726	Kęszyce	Adelnau
42	2	4377	Kiszkowo	Gnesen
43	1	5802	Kuklinowo	Krotoschin
44	6	2471	Kazmierz	Samter
45	7	6157	Łomnica (Lomnitz)	Meseritz
46	1	5195	Lwowek (Neustadt)	Buk
47	2	5196	dto.	dto.
48	6	5200	dto.	dto.
49	2	4128	Łukowo	Obornik
50	2	3543	Ligotta	Ostrzeszów (Schildberg)
51	6	280	Mikołajewice	Gnesen
52	10	890	Mierzewo	dto.
53	1	1174	Marszewo	Pleschen
54	5	812	Mielęcin	Ostrzeszów (Schildberg)
55	2	235	Ninino	Obornik
56	3	2362	Niepart	Kröben
57	6	1571	Nekla	Schroda
58	3	4952	Olszyna	Ostrzeszów (Schildberg)
59	1	6823	Osiek	Kosten
60	4	583	Oczkowice	Kröben
61	9	6068	Opatow	Ostrzeszów (Schildberg)
62	2	5726	Orchowo	Mogilno
63	1	1964	Ostrowieczno	Schrimm
64	7	6417	Obra	Bomst
65	5	3264	Powodowo	dto.
66	7	180	Przygodzice	Adelnau
67	5	3205	Pawłowice	Fraustadt
68	1	3673	Popowo Ignacewo	Gnesen
69	34	6212	Ryczywol	Obornik
70	11	4182	Rojow	Ostrzeszów (Schildberg)
71	5	553	Rokossowo	Kröben
72	1	4286	Stempuchowo	Wągrowiec
73	5	4290	dto.	dto.
74	1	5703	Sobiesiernie	Posen

№	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	№	Nummer des Pfandbriefs laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
75	1	3043	Sobiesiernie	Gnesen	88	2	1985	Wrączyn	Posen
76	3	5259	Szelejewo	Krotoschin	89	10	1907	Welna	Obornik
77	4	854	Strzyżewo	Ostrzeszów	90	11	1908	dto.	dto.
				(Schildberg)	91	4	4890	Wrotkowo	Krotoschin
78	5	1472	Sarbinowo	Kröben	92	3	4889	dto.	dto.
79	1	3093	Starogród	Krotoschin	93	2	2974	Węgierskie	Schroda
80	3	6651	Spławie	Posen	94	3	5660	Wollstein	Bomst
81	10	3820	Sierniki	Wągrowiec	95	4	4908	Węgierki	Wreschen
82	3	1291	Słupia, Groß	Schroda	96	1	4834	Zukowo	Kröben
83	1	2821	Sosnica	Krotoschin	97	1	533	Zajączkowo	Samter
84	3	5610	Samter	Samter	98	2	6270	Zerniki	Schrimm
85	3	4746	Tuchorze	Bomst	99	3	4642	Zimnawoda	Pleschen
86	4	3438	Tuczemp	Birnbaum	100	2	1003	Zydowo	Wreschen
87	1	3795	Wierzyce	Gnesen					

B. über 500 Thlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	22	23	Bojanowo, Alt	Kosten	7	7	4530	Olszowo B.	Ostrzeszów
2	7	985	Czekanów	Adelnau					(Schildberg)
3	9	4584	Głębokie	Schroda	8	26	5569	Sobotka	Pleschen
4	21	493	Karczewo	Kosten	9	9	2513	Sobiesiernie	Gnesen
5	3	5783	Kamieniec	Gnesen	10	5	1050	Trzcielino	Posen
6	11	56	Neustadt a/W.	Pleschen	11	10	4717	Wollstein	Bomst
					12	9	3291	Wilkowo	Samter

C. über 250 Thlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	22	3111	Janowiec	Wągrowiec	3	42	2806	Kuklinowo	Krotoschin
2	20	830	Kossowo	Kröben	4	9	1787	Korzkwy	Pleschen

D. über 100 Thlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	17	2395	Bożejewo	Schroda	4	14	3695	Niepruszewo	Buk
2	14	4773	Korzkwy	Pleschen	5	16	7772	Trzebowo	Krotoschin
3	13	2061	Losiniec	Wągrowiec					

E. über 50 Thlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	73	7	Bojanowo Alt.	Kosten	4	13	739	Jankowo	Gnesen
2	40	1319	Bielewo	dto.	5	27	2184	Knyszyn	Posen
3	111	1066	Gronowo	dto.	6	32	2609	Łukowo	Obornik

F. über 25 Thlr.

№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.	№	laufende	Amort.	Gut.	Kreis.
1	49	8890	Andrychowice (Heiersdorff)	Fraustadt	5	53	4517	Krocz	Czarnikau
					6	30	7778	Krzyżanki	Kröben
2	44	8464	Babin	Wreschen	7	47	4316	Małpino	Schrimm
3	21	4108	Izdebno	Birnbaum	8	14	2996	Psary	Adelnau
4	36	1986	Kossowo	Kröben					

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir die Inhaber obiger Pfandbriefe hiermit auf, diese Pfandbriefe nebst sämmtlichen Coupons von Johanni k. J. ab, in termino

den 4ten Juli 1839

an unsere Kasse abzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütigung des etwanigen Aufgeldes, nach dem Geldkourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ungeachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315. der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer späteren Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Coupons von dem Kapitale in Abzug gebracht werden wird.

Posen den 22. December 1838.

General-Landschafts-Direction.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Rogasen.

Die Pila-Papiermühle und die dazu gehörigen Grundstücke, abgeschätzt auf 6492 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 4ten Mai 1839 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Rogasen den 16. September 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Publicandum.

In nachstehenden, bei der unterzeichneten Spezial-Kommission schwebenden und bis zur Aufnahme und resp. Vollziehung des Rezesses gediehenen Auseinandersetzungen, als:

a) in den Dienst-, Zins- und Laudemial-Ablösungs- und in den Spezial-Separations-Sachen der zur Herrschaft Bärsdorff gehörenden Ortschaften, namentlich:
1) Stadt Bojanowo,
2) Bärsdorff, und
3) Schlemmsdorff,
im Kröbener Kreise;

b) in der Regulirungs- und Separations-Sache von
Miaskowo,
Kostener Kreises;

c) in den Regulirungs- und Separations-Sache von
1) Bojanice,
2) Kleszczewo,
Fraustädter Kreises;

d) in den Regulirungs-, Ablösungs- und Separations-Sachen folgender Güter, als namentlich:
1) Groß-Kreutsch,
2) Neugüthel,
3) Klein-Kreutsch,
4) Gollnitz,
5) Bargen,
6) Richeln,
7) Mörke,
sämmtlich Fraustädter Kreises;

e) in den Regulirungs-, Ablösungs- und Separations-Sachen der zur Herrschaft Storchnest gehörenden Ortschaften im Fraustädter Kreise, als:
1) Grätz,
2) Frankowo,
3) Laune,
4) Trebchen, und
5) Woinowice,

f) in den Regulirungs-, Separations-, auch Ablösungssachen von folgenden Ortschaften, als:
1) Koronowo,
2) Golembice,
3) Kläne, und
4) Mierzejewo,
Fraustädter Kreises,

werden alle unbekannte, bisher noch nicht zugezogene Theilnehmer dieser Auseinandersetzungen, und insbesondere ad d) 3. die Johann Jonas und Franciska Eleonora geborne Schmidt Gutsbesitzer Eichstädtschen Erben, hierdurch aufgefordert, mit ihren etwanigen Ansprüchen in den zu diesem Behufe

1) für die oben unter a. b. und c. genannten Ortschaften:
auf den 21sten Februar 1839;
2) für die oben unter d. genannten sieben Ortschaften:
auf den 22sten Februar 1839;
3) für die unter e. und f. oben genannten neun Ortschaften:
auf den 23sten Februar 1839,

in dem Geschäfts-Lokal der unterzeichneten Spezial-Kommission zu Lissa im Hause sub No. 322. jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr anberaumten Terminen sich

zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu melden, widrigenfalls sie die vorbenannten Auseinandersezzungen, selbst im Fall einer ihnen erwachsenen Verletzung, wider sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehört werden können.

Lissa den 14. December 1838.

Königliche Spezial-Kommission.

Wer einem meiner Kinder oder irgend Jemandem von meiner Familie, es sei wem es wolle, ohne meine schriftliche Einwilligung borgt, hat es sich selbst beizumessen, wenn ich dafür nicht aufkomme, indem ich hiermit erkläre, für Niemand Zahlung zu leisten.

Posen den 25. December 1838.

Ernst v. Bock und Pohlach,
Prem.-Lieutenant a. D.

Nachstehende, in ihren Wirkungen ganz ausgezeichnete Artikel, erlaubt sich Endesgenannter, bei dem sich für Posen das einzige Commissions-Lager befindet, hiermit zu empfehlen:

Erprobte Haartinktur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, und dabei das Wachsthum der Haare zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon 1 Rthlr. 10 Sgr., bei Abnahme in größern Flaschen ist der Preis bedeutend billiger. Proben von der vorzüglichen Wirkung dieser Tinktur liegen zur beliebigen Ansicht bereit.

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, selbst für ganz kahle Stellen, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen und oft über 1 Rthlr. kostenden Mittel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe kostet 15 Sgr.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden von Doctor Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris, Preis pro Schnure 1 Rthlr.

Von den unendlich vielen Zeugnissen, welche über die vortreffliche Wirkung dieser Perlen eingegangen sind, erlaubt sich Endesgenannter nur eins bekannt zu machen:

Zeugniß. Ich hatte das Unglück, zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren, und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen entgegen. Da wendete ich die von Hrn. Doctor Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode des Zahnens überstanden und befindet sich gesund und wohl.

Erbgericht Muldau. Joh. Gotth. Freier,
Erb- und Lehnrichter.

J. J. Heine.

Frisch geräucherte Gänsebrüste à 15 Sgr., Fetter Silberlachs à Pfd. 15 Sgr., so wie ächt Elbinger Neunaugen, das Stück zu 1 Sgr., sind zu haben bei J. J. Meyer,
No. 66. am alten Markt.

Börse von Berlin.

Den 21. December 1838.	Zins-Fuss.	Preuss. Cour. Briefe	Preuss. Cour. Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$102\frac{5}{8}$	$102\frac{1}{8}$
Preuss. Engl. Obligat 1830	4	$102\frac{1}{8}$	$101\frac{5}{8}$
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	$69\frac{3}{4}$	$69\frac{1}{4}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	102	—
Neum. Inter. Scheine dto.	4	102	—
Berliner Stadt-Obligationen	4	103	—
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	$4\frac{1}{2}$	—	—
Danz. dito v. in T.	—	48	—
Westpreussische Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$100\frac{5}{6}$	—
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	$104\frac{7}{8}$	—
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	101	$101\frac{1}{2}$
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{7}{12}$	—
Kur- und Neumärkische dito	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{5}{8}$	$101\frac{1}{8}$
Schlesische dito	4	$103\frac{3}{4}$	—
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur.- u. Neu.	—	—	$92\frac{1}{2}$
Gold al marco	—	215	214
Neue Ducaten	—	$18\frac{1}{2}$	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{7}{12}$	$13\frac{1}{12}$
Andere Goldmünzen à 5 Thl.	—	$13\frac{1}{4}$	$12\frac{3}{4}$
Disconto	—	3	4

Getreide-Marktpreise von Posen,
den 12. December 1838.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis von Rtl.	von Sgr.	von Pf.	bis Rtl.	bis Sgr.	bis Pf.
Weizen	2	22	6	2	25	—
Roggen	1	9	—	1	10	—
Gerste	—	22	6	—	23	—
Hafer	—	19	6	—	20	—
Buchweizen	—	23	—	—	25	—
Erbsen	1	10	—	1	12	6
Kartoffeln	—	8	—	—	9	—
Butter 1 Faß, oder 8 U. Preuß.	1	20	—	1	25	—
Heu 1 Ctr. 110 U. Prß.	—	18	—	—	19	—
Stroh 1 Schock, à 1200 U. Preuß.	5	5	—	5	10	—
Spiritus, die Tonne	16	17	—	16	17	—